



GEMEINDEAMT WERNBERG

Bundesstraße 11 • 9241 Wernberg/Kärnten

Tel.- Nr. 04252/3000 • Fax: 04252/3000- 41

E-Mail: [uernberg@ktn.gde.at](mailto:wernberg@ktn.gde.at)

Homepage: <http://www.wernberg.gv.at>

UID-NR: AT U44392000

Niederschrift

über die Sitzung des

Gemeinderatssitzung

3/2017

der Gemeinde Wernberg am

Donnerstag, 22.06.2017

mit Beginn um 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.48 Uhr

A n w e s e n d :

BGM	Franz Zwölbar	Bürgermeister	
VBGM	Ing. Franz Liposchek	1.Vizebürgermeister	
VBGM	Ing. Walter Robert Ulbing	2.Vizebürgermeister	
GR	Birgit Theuermann	Gemeinderat	Ersatz f. GV Marlene Rogi
GR	Gottfried Struckl	Gemeinderat	Ersatz f. GR Ing. Arnulf Schellander
GR	Ing. Christian Mitterböck	Gemeinderat	
GR	Sabine Hubmann	Gemeinderat	
GR	Christopher Kriegl	Gemeinderat	
GR	Dr. Friedrich Schwarz	Gemeinderat	
GR	Patricia Arneitz	Gemeinderat	
GR	RR Roland Peters	Gemeinderat	
GR	Thomas Warmuth	Gemeinderat	
GR	Christian Müller	Gemeinderat	Ersatz f. GV Ing. Arthur Rasom
GR	Markus Gallo	Gemeinderat	Ersatz f. Gerhard Marinitsch
GR	Harald Prisnig	Gemeinderat	
GR	Birgit Frank	Gemeinderat	
GV	Adam Müller	Gemeindevorstand	
GR	Sigrid Fradler	Gemeinderat	Ersatz f. GR Martin Tengg
GR	Veronika Partoloth	Gemeinderat	
GR	Ing. Uwe Borchardt	Gemeinderat	

GR RR Leopold Schmoliner Gemeinderat

AL Doris Liposchek Amtsleitung

ALSTV Bernd Wohlschlager Amtsleiter-Stellvertreter

Prof. DI Dr. Hans Steiner Steiner & Partner

SCHR Elke Leitner Schriftführer

A b w e s e n d :

GV Marlene Rogi Gemeindevorstand

GR Ing. Arnulf Schellander Gemeinderat

GV Ing. Arthur Rasom Gemeindevorstand

GR Gerhard Marinitsch Gemeinderat

GR Martin Tengg Gemeinderat

GR Mag.^a Martina Wiltschnig Gemeinderat

GR Mag.^a Brigitte Wiltschnig Gemeinderat

GR Franz Wiltschnig Gemeinderat

GR Ursula Gritznic Gemeinderat

Die Sitzung ist öffentlich!

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer und Vertreter der Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Gemeinderäte wurden schriftlich und fristgerecht, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, durch den Bürgermeister von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Zustellnachweise liegen vor. Zeit, Ort und Tagesordnung wurden gleichzeitig mit der Einberufung an der Amtstafel und im Internet kundgemacht.

Vor Eingehen in die Tagesordnung nimmt Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) die Angelobung von Hrn. Markus Gallo, Ersatzmitglied des Gemeinderates der Fraktion der FPÖ, vor. Er verliest dazu die Gelöbnisformel und GR Markus Gallo (FPÖ) legt vor dem Gemeinderat mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

Die Tagesordnung lautet:

Fragestunde:

1	Bestellung von zwei Mitgliedern zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45, Abs. 4, K-AGO.
2	Verordnung einer Kurzparkzone im Bereich des Gemeindeamtes.
3	Pachtvertrag – Neuverpachtung Kiosk Erlebnisbad.
4	Verlängerung des Pachtvertrages „Materiallagerplatz Wudmath“ mit Hrn. Stefan Simenc.
5	Änderung Flächenwidmungsplan.
6	Aufhebung Aufschließungsgebiet Parz. 43/1, KG Umberg.

7	Beschlussfassung über die Verleihung von Ehrenzeichen.
8	Beschlussfassung über die Verleihung des Gemeindewappens.
9	Grundsatzbeschluss über einen Grundstückskauf in Damtschach (Grundstück südwestlich Kirche).
10	Grundsatzbeschluss über die Sanierung "Verwaltungsgebäude II" (Feuerwehrhaus Wernberg).
11	Beschlussfassung über die Errichtung eines Lagergebäudes mit WC-Anlage auf der Parz. Nr. 43/1, KG Umberg sowie Adaptierung des bestehenden Lagerraumes als Jugendfeuerwehrraum.
12	Vergabe Straßenbauarbeiten (Meisenweg, Grenzweg).
In nicht öffentlicher Sitzung	
13	Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister (SPÖ) befragt den Gemeinderat, ob eine Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung begehrt wird.

Es folgen keine Wortmeldungen und gilt die vorliegende Tagesordnung somit als einstimmig angenommen.

Verlauf der Sitzung:

Fragestunde:

Fragen sind keine eingegangen.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) begrüßt Prof. DI Dr. Hans Steiner. Er ist Baumeister und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für barrierefreies Bauen. Er berät seit über 20 Jahren Landes- und Bundesstellen sowie Organisationen zu diesem Thema. Prof. DI Dr. Hans Steiner informiert den Gemeinderat über die Barrierefreiheit in Kärnten bzw. in unserer Gemeinde.

Im Herbst 2016 wurde ein Maßnahmenkonzept für alle öffentlichen Gebäude in der Gemeinde Wernberg erstellt. Das Maßnahmenkonzept wurde in 8 Schritten erstellt:

1. Schritt Gesamtstrategie Liegenschaft
2. Schritt Herstellen des konsensmäßigen Zustands und Gefahrenstellen beseitigen
3. Schritt Barrierefreie PKW Stellplätze
4. Schritt Barrierefreie Zu- und Eingänge
5. Schritt Grundfunktionen sicherstellen
6. Schritt weitergehenden Barrieren beseitigen
7. Schritt weitergehende identifizierte Erschwernisse abbauen bzw. reduzieren
8. Schritt kontinuierliche Verbesserungen durchführen

Die voraussichtliche Kostenermittlung für die Barrierefreimachung aller öffentlichen Gebäude (FF Wernberg, Gemeindeamt, Gemeinschaftshaus Förderlach, Sporthaus Förderlach, Kindergarten Goritschach, Turnsaal Goritschach, Volksschule Goritschach, Volksschule Damtschach, Erlebnisbad, Aufbahrungshalle Damtschach und Aufbahrungshalle Gottestal) ergibt einen Finanzierungsbedarf von € 1.645.233,64.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert DI Dr. Steiner die für jedes öffentliche Gebäude notwendigen Maßnahmen sowie die damit verbundenen Kosten.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) erwähnt, dass die Gemeinde bereits eine barrierefreie Homepage hat. Einzelne kleine Maßnahmen für die Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude und Plätze werden bereits von der Gemeinde gesetzt.

1 Bestellung von zwei Mitgliedern zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45 Abs. 4, K-AGO.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) schlägt vor, dass die Niederschrift der heutigen Sitzung von GR Christopher Kriegl (SPÖ) und GR RR Leopold Schmoliner (WGWi) unterfertigt werden soll.

Beschluss:

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

2 Verordnung einer Kurzparkzone im Bereich des Gemeindeamtes.
--

GR Thomas Warmuth (SPÖ) verliest die Verordnung einer Kurzparkzone im Bereich des Gemeindeamtes. Damit werden Maßnahmen zur Regelung und Sicherheit des Verkehrs am südlichen Parkplatz des Gemeindeamtes auf der Parzelle Nr. 270/1; KG Wernberg I gem. § 25 Abs. 1 der StVO 1960 i.d.g.F. (Kurzparkzone) gesetzt.

Auf der gesamten, als Kurzparkzone gekennzeichneten südlichen Parkfläche der Parzelle 270/1; KG Wernberg I (lt. beigeschlossenen Lageplan) wird die Höchstparkdauer mit 3 Stunden festgelegt. Die Kurzparkzonenregelung gilt werktags von Montag bis Freitag von 08.00 – 18.00 Uhr.

GR Thomas Warmuth (SPÖ) bringt nach diesen Ausführungen den von SPÖ, ÖVP und FPÖ unterfertigten schriftlichen Antrag dem Gemeinderat durch Verlesung zur Kenntnis.

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die im Entwurf vorliegende Verordnung, mit der Maßnahmen zur Regelung und Sicherheit des Verkehrs am südlichen Parkplatz des Gemeindeamtes (Kurzparkzone) erlassen werden, wird genehmigt.“

Beschluss:

Die Verordnung einer Kurzparkzone im Bereich des Gemeindeamtes wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

3 Pachtvertrag – Neuverpachtung Kiosk Erlebnisbad.

GV Adam Müller (ÖVP) bringt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 3 einen Abänderungsantrag gem. § 41 Abs. 2 der K-AGO für den „Pachtvertrag – Neuverpachtung Kiosk Erlebnisbad“ ein.

Nach Erläuterung der Sachlage durch GV Adam Müller (ÖVP), verliest dieser den Abänderungsantrag. Dieser lautet wie folgt:

Wernberg, am 22.6.2017

Abänderungsantrag gem. § 41 Abs. 2 der K-AGO zu Punkt 3) der Tagesordnung des Gemeinderates vom 22.6.2017 „Pachtvertrag – Neuverpachtung Kiosk Erlebnisbad“

An den
Gemeinderat der Gemeinde Wernberg

In dem zu Punkt 3) der Tagesordnung vorliegenden Pachtvertrag verpflichtet sich der Pächter u.a. die im Gebäude befindlichen WC-Anlagen in einem gepflegten und ordnungsgemäßen Zustand zu halten.

Herr Peter Hohenberger hat jedoch angefragt, ob die Reinigung der WC-Anlagen nicht durch gemeindeeigenes Personal erfolgen könnte und erklärte sich bereit, dafür eine höhere Pacht von gesamt € 1.600,- (ursprünglich 1.200,-) für die Saison 2017 zu bezahlen.

Aus diesem Grund wird beantragt, den o.a. Antrag wie folgt abzuändern:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der vorliegende Pachtvertrag betr. den Betrieb eines Verkaufskiosk im Erlebnisbad Wernberg, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wernberg und Herrn Peter Hohenberger, Villacher Straße 9, 9220 Velden am Wörther See, wird unter Berücksichtigung folgender Änderungen genehmigt:

3.

Der Pachtschilling beträgt für die Badesaison 2017 € 1.600,-, in Worten eintausendsechshundert Euro, inkl. gesetzl. MWSt. und ist bis 1. September 2017 an die Gemeinde Wernberg zu entrichten.

6.

Der Pächter verpflichtet sich, den Pachtgegenstand (ausgenommen Sanitäreanlagen) sowie den gesamten asphaltierten Bereich rund um den Kiosk (ausgenommen der Zu- und Abgänge) in einem gepflegten Zustand zu halten. Die Vornahme baulicher Veränderungen ist ohne schriftliche Genehmigung der Verpächterin nicht gestattet.“

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 20:1 Stimmen dem vorliegenden Abänderungsantrag zu – dagegen GR RR Leopold Schmoliner (WGW).

Über den Hauptantrag wurde nicht abgestimmt.

4	Verlängerung des Pachtvertrages „Materiallagerplatz Wudmath“ mit Hrn. Stefan Simenc.
----------	---

Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) bringt die Verlängerung des Pachtvertrages „Materiallagerplatz Wudmath“ vor, abgeschlossen zwischen dem Pächter Hrn. Stefan Simenc, geb. 08.05.1983, Magnolienweg 5, 9241 Wernberg und der Gemeinde Wernberg. Der Pachtvertrag wird rückwirkend per 01.01.2017 auf 5 Jahre d.h. bis 31.12.2021 beschlossen. Der Pachtgegenstand bildet ein Teilstück der Parzelle 1337/1, KG Neudorf 75430, EZ.609 mit einer Fläche von ca. 10.300 m². Die Pachtfläche wird zur Ablagerung von Aushubmaterial benötigt und ist bereits seit 01. August 1986 Materiallagerplatz.

GV Ing. Walter Ulbing (SPÖ) bringt den nachfolgenden, von allen im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen unterfertigten schriftlichen Antrag dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der vorliegende Pachtvertrag abgeschlossen zwischen Herrn Stefan Simenc, Magnolienweg 5, 9241 Wernberg (Lagerplatz für Aushubmaterial) wird genehmigt.“

Beschluss:

Der Pachtvertrag „Materiallagerplatz Wudmath“ wird vom Gemeinderat einstimmig zum Beschluss erhoben.

5 Änderung Flächenwidmungsplan.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) erläutert den Antrag Pkt 8/2016 von Frau Pucher Christine betreffend die Umwidmung der Parzelle Nr. 99, KG Umberg im Ausmaß von ca. 1.100 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland Dorfgebiet.

Die Umwidmungsfläche ist der östliche Teil dieser Parzelle. Für diesen Bereich liegen positive Stellungnahmen der Forstbehörde und des Wasserbauamtes vor. Frau Pucher Christine hat erst Ende Mai die vertraglich geforderte Vereinbarung mit Sicherstellung beigebracht.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) verliest den von allen im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen unterfertigten schriftlichen Antrag.

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Folgendem Umwidmungsantrag wird die Zustimmung erteilt:

Pkt 8/2016 - Pucher Christine

Umwidmung einer Teilfläche der Parz. Nr. 99, KG Umberg im Ausmaß von ca. 1100 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland Dorfgebiet.“

Beschluss:

Dem Umwidmungsantrag wird einhellig die Zustimmung erteilt.

6 Aufhebung Aufschließungsgebiet Parz. 43/1, KG Umberg.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek erläutert den dazu vorliegenden Amtsvortrag:

Die Parzelle Nr. 43/1 KG Umberg wurde bei der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes als Aufschließungsgebiet festgelegt. Nunmehr ist es erforderlich, für eine Teilfläche dieser Parzelle im Ausmaß von ca. 100 m² das Aufschließungsgebiet aufzuheben.

Die Fläche liegt im nordöstlichen Bereich dieser Parzelle im Anschluss an das öffentliche Gut. Grund der Aufhebung ist die Errichtung eines Lagergebäudes für die FF Damtschach sowie eine WC-Anlage für den öffentlichen Spielbereich im Nahbereich der Schule. Der Standort wurde auf Grund der bereits vorhandenen Anschlüsse (Kanal, Wasser, Strom) sowie der Zugänglichkeit gewählt.

Die Aufhebung der Aufschließungsfläche wurde durch die Kundmachung 031-2/III/2016 von 27.10.2016 bis 28.11.2016 öffentlich kundgemacht. Es erfolgten keine Einwendungen.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) verliest den zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden, von den Fraktionen SPÖ, ÖVP und FPÖ, unterschriebenen Antrag.

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die vorliegende Verordnung, mit welcher eine Teilfläche der Parz. Nr. 43/1, KG Umberg als Aufschließungsgebiet freigegeben wird, wird genehmigt.“

Beschluss:

Die vorliegende Verordnung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7 Beschlussfassung über die Verleihung von Ehrenzeichen.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) bringt folgenden Amtsvortrag vor:

Anlässlich des für Samstag, den 2. September geplanten Gemeindefestes wird vorgeschlagen, folgenden Personen das „Goldene Ehrenzeichen“ zu verleihen:

a) Reg. Rat Hermann Debriacher

geb. am 12. September 1952

Hermann Debriacher ist im Jahr 1972 der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg beigetreten. 1981 wurde er zum Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter gewählt, von 1997 bis 2009 stand er der FF Wernberg als Kommandant vor. Von 2003 bis 2009 bekleidete er das Amt des Gemeindefeuerwehrkommandanten, von 2009 bis 2015 war er Bezirksfeuerwehrkommandant. Hermann Debriacher war hauptberuflich Beamter der Bezirkshauptmannschaft Villach, wo er als Verwaltungsdirektor tätig war. Im Vorjahr wurde Hermann Debriacher mit dem großen Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet. Durch seine guten Kontakte zum Landesfeuerwehrkommando hat Debriacher die Gemeinde beim Ankauf von Gerätschaften immer helfend unterstützt.

b) Peter Keuschnig

geb. am 17. Mai 1940

Peter Keuschnig ist seit Jahrzehnten ein unverzichtbarer Teil des Wernberger Vereinsleben. Der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg steht er seit 1991 als Obmann vor. Auf seine Initiative wurde die Dorfgemeinschaft Ragain gegründet, deren langjähriger Obmann er ist. Er steht auch der Wassergenossenschaft Ragain als Obmann vor. Ebenso ist Peter Keuschnig seit 1996 Obmann des Kärntner Abwehrkämpferbundes, Ortsgruppe Wernberg.

c) Bgm. Georg Butz

geb. am 06. Juli 1951

Georg Butz (CDU) ist seit 1999 Bürgermeister unserer Partnergemeinde Wernberg-Köblitz in der Oberpfalz (2005 und 2011 wurde er als Bürgermeister bestätigt). Nachdem er heuer das 65. Lebensjahr vollendet hat, kann er bei der im September 2017 stattfindenden Bürgermeisterwahl nicht mehr antreten. Anlässlich des 40jährigen Partnerschaftsjubiläums soll ihm das goldene Ehrenzeichen verliehen werden.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) bringt den zu diesem Tagesordnungspunkt erstellten schriftlichen Antrag, welcher von den Fraktionen SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigt wurde, dem Gemeinderat durch Verlesung zur Kenntnis.

Der Gemeinderat möge beschließen:

- a) „Herrn Reg. Rat Hermann Debriacher wird aufgrund seiner für die Gemeinde Wernberg erbrachten Leistungen das „Goldene Ehrenzeichen“ der Gemeinde Wernberg verliehen.*
- b) Herrn Peter Keuschnig wird aufgrund seiner für die Gemeinde Wernberg erbrachten Leistungen das „Goldene Ehrenzeichen“ der Gemeinde Wernberg verliehen.*
- c) Herrn Bgm. Georg Butz wird aufgrund seiner für die Gemeinde Wernberg, insbesondere für die Pflege der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Wernberg und der Marktgemeinde Wernberg-Köblitz erbrachten Leistungen das „Goldene Ehrenzeichen“ der Gemeinde Wernberg verliehen.“*

Beschluss:

Diesem Antrag wird vom Gemeinderat die einhellige Zustimmung erteilt.

8 Beschlussfassung über die Verleihung des Gemeindewappens.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) bringt vor, dass anlässlich des für Samstag, den 2. September geplanten Gemeindefestes vorgeschlagen wird, folgenden Vereinen das Recht zur Führung des Gemeindewappens zu verleihen:

a) Kärntner Abwehrkämpferbund Ortsgruppe Wernberg

Der Kärntner Abwehrkämpferbund OG Wernberg wurde im Jahr 1956 gegründet und hat der Verein sich der Erhaltung der Tradition des Abwehrkämpferbundes und das Gedenken an den Kärntner Abwehrkampf zum Ziel gemacht. Aber auch die soziale und gesellschaftliche Betreuung der Mitglieder steht im Mittelpunkt. Das alljährliche am 10. Oktober stattfindende Gedenken an Abwehrkampf und Volksabstimmung zählt zu den Fixpunkten im Wernberger Gemeindeleben. Derzeit zählt der Verein rund 240 Mitglieder.

b) Kärntner Triologie

Das Wernberger Frauenterzett „Kärntner Triologie“ wurde im Jahr 2005 gegründet und zählt zu den gesanglichen Aushängeschildern der Gemeinde Wernberg. Derzeit besteht das Terzett aus Cornelia Markatsch, Doris Ozwirk und Caroline Hecher. Die drei Sängerinnen haben zahlreiche Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen, bei Familienfeiern und Messen. Sie sind aber auch bei Gesangswettbewerben, so sind sie z.B. im Oktober 2016 als eine von fünf Gesangsgruppen ins Finale beim Wettbewerb des ORF Kärnten „Chor des Jahres“ eingezogen.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) verliest den von allen im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen unterfertigten schriftlichen Antrag.

Der Gemeinderat möge beschließen:

a) *Dem Kärntner Abwehrkämpferbund OG Wernberg wird das Recht zur Führung des Wernberger Gemeindewappens verliehen.“*

b) *Der Kärntner Triologie wird das Recht zur Führung des Wernberger Gemeindewappens verliehen.*

„Die für die Verleihung mit € 512,30 festgesetzte Verwaltungsabgabe ist vom Verein zu entrichten.

Wird vom Verein im Jahr der Wappenverleihung ein Fest abgehalten bzw. mitgestaltet, bei dem der Bevölkerung bzw. der Gemeinde vom Verein gratis Naturalien bzw. Gegenleistungen (wie z.B. Gratisverkostung, Gratisauftritte, etc.) zur Verfügung gestellt werden, wird die Verwaltungsabgabe für die Verleihung des Wappens von der Gemeinde Wernberg übernommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einhellig der Verleihung der Gemeindewappen an den Kärntner Abwehrkämpferbund Ortsgruppe Wernberg und der Kärntner Triologie zu.

9 Grundsatzbeschluss über einen Grundstückskauf in Damschach (Grundstück südwestlich Kirche).

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) erläutert, dass die Familie Orsini-Rosenberg beabsichtigt, die Parzelle Nr. 37/1, KG Umberg (Widmung Bauland-Dorfgebiet) zu verkaufen und bereits Interessenten vorhanden sind. Um Nutzungskonflikte zwischen den öffentlichen Flächen bzw. Einrichtungen und ev. Käufern (Häuselbauer) zu vermeiden, wäre es sinnvoll, dass die Gemeinde Wernberg eine Teilfläche von ca. 3.000 m² als Schutzstreifen käuflich erwirbt.

Der Kaufpreis beträgt € 55,-- / m², d.s. rund € 165.000,--.

Die Zufahrt zum Grundstück wird noch geklärt.

Er bringt weiters den von allen im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen unterfertigten schriftlichen Antrag dem Gemeinderat durch Verlesung zur Kenntnis.

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Dem Kauf einer Teilfläche der Parz. Nr. 37/1, KG Umberg im Ausmaß von ca. 3.000 m² wird grundsätzlich zugestimmt“.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich grundsätzlich mit dem Kauf einer Teilfläche der Parz. Nr. 37/1, KG Umberg einstimmig einverstanden.

10

Grundsatzbeschluss über die Sanierung „Verwaltungsgebäude II“ (Feuerwehrhaus Wernberg).

GR Ing. Christian Mitterböck (SPÖ) erläutert den dazu vorliegenden Amtsvortrag:

Das Feuerwehrhaus Wernberg wurde letztmalig im Jahr 1994 umgebaut. Nach mehr als 20 Jahren soll nun ein neuerlicher Umbau bzw. eine Sanierung durchgeführt werden. Nachdem das Verwaltungsgebäude II auch von vielen Vereinen für Versammlungen und Veranstaltungen genützt und somit als öffentliches Gebäude anzusehen ist, muss dabei auch für die Barrierefreiheit Rücksicht genommen werden. Der geplante Umbau bzw. die Sanierung umfasst folgende Arbeiten:

- Errichtung einer Aufzugsanlage (Eckeinsteiger)
- Umbau WC-Anlagen
- Erneuerung der Außenfassade
- Umbau bzw. Adaptierung Mannschaftsraum

Von Architekt DI Werner Thurner aus Villach wurde ein Planungsentwurf vorgelegt.

Aus diesem Entwurf ergibt sich eine Kostenschätzung für die vorerwähnten Arbeiten (inkl. Planungshonorare) in der Höhe von € 300.000,-- inkl. MWSt. Mit den Arbeiten soll im Jahr 2018 begonnen werden.

Berichterstatter GR Ing. Christian Mitterböck (SPÖ) bringt den von allen im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen unterfertigten schriftlichen Antrag dem Gemeinderat durch Verlesung zur Kenntnis. Dieser lautet:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der geplanten Sanierung bzw. dem Umbau des „Verwaltungsgebäudes II“ (Feuerwehrhaus Wernberg) wird auf Grundlage des Planentwurfes von Arch. DI. Werner Thurner grundsätzlich zugestimmt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf € 300.000,-- inkl. MWSt. Die Arbeiten werden im Jahr 2018 durchgeführt. Mit der weiteren Planung wird Arch. DI. Werner Thurner betraut.“

Beschluss:

Diesem Antrag erteilt der Gemeinderat die einhellige Zustimmung.

11

Beschlussfassung über die Errichtung eines Lagergebäudes mit WC-Anlage auf der Parz. Nr. 43/1, KG Umberg sowie Adaptierung des bestehenden Lagerraumes als Jugendfeuerwehrraum.

Bgm. Franz Zwölbar bringt folgenden Amtsvortrag vor:

Bei dem Gesprächstermin am 07. Juni 2017 wurde in Anwesenheit von Bgm. Franz Zwölbar, OBI Wilfried Waldhauser, BI Horst Themel, GFK OBI Klaus Weissensteiner, ABI Claudia Sticker (Landesjugendbeauftragte LFK) und Bernd Wohlschlager wurde folgendes besprochen:

a) Raum für Jugendfeuerwehr/ Lagerraum für Kameradschaft

Seitens des Landesfeuerwehrverbandes gibt es keine Richtlinien für die Ausstattung bzw. den Raumbedarf von Jugendfeuerwehren. Es wird jedoch empfohlen – wenn die räumlichen Möglichkeiten vorhanden sind – der Jugendfeuerwehr einen Raum außerhalb des Fahrzeuges- und Mannschaftsraumes zur Verfügung zu stellen. Der Raum dient der Aufnahme der Übungsbekleidung; weiters sollen Spielgeräte und sonstige notwendige Utensilien für die Betreuung der Jugend verstaut werden. Pro Jugendlichen sollen 1,2 m² zur Verfügung stehen.

Nach eingehender Beratung einigte man sich wie folgt:

Die Feuerwehr Damtschach hat die Errichtungskosten für den Lagerraum im Feuerwehrhaus übernommen. Dieser Raum mit ca. 35 m² wird als Jugendraum ausgebaut. Dazu ist es notwendig, das große Tor herauszunehmen und durch eine Tür/Fenster-Kombination zu ersetzen. Der Raum wird an die zentrale Heizungsanlage angeschlossen und der Boden veredelt (Fliesen od. ä.) Wenn notwendig, soll auch die Beleuchtung ausgetauscht werden.

Als Lager für Utensilien der Kameradschaft der Feuerwehr Damtschach (Zelt, Kühlschränke, etc.) wird in der Nähe des Spielplatzes beim Festgelände ein Gebäude im Ausmaß von mind. 7 m x 6 m errichtet. An den Lagerraum wird ein WC (nur Sommerbetrieb) für die Benutzer des Spielplatzes angeschlossen. Sämtliche Versorgungsleitungen wie Strom, Wasser und Abwasser sind bereits vorhanden. Die Gemeinde Wernberg übernimmt die Kosten für die Errichtung des Lagerraumes mit WC und die Umbaukosten für den Jugendraum.

Die Freiwillige Feuerwehr Damtschach übernimmt die Kosten für die Einrichtung des Jugendraumes.

Der Berichterstatter (SPÖ) bringt den von allen im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen unterfertigten schriftlichen Antrag dem Gemeinderat durch Verlesung zur Kenntnis.

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Errichtung eines Lagerraumes mit WC auf dem Grundstück 43/1 KG Umberg sowie dem Umbau des derzeitigen Lagerraumes zu einem Raum für die Jugendfeuerwehr wird grundsätzlich zugestimmt. Die Kosten für die Einrichtung des Jugendraumes übernimmt die FF Damtschach.“

Beschluss:

Diesem Antrag wird vom Gemeinderat einhellig zugestimmt.

12 Vergabe Straßenbauarbeiten (Meisenweg, Grenzweg).

Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) bringt folgenden Amtsvortrag zur Kenntnis:

Meisenweg:

Mit den Anrainern des Meisenweges in Förderlach, welche einen Antrag auf Ausbau und Asphaltierung des Meisenweges in Förderlach eingebracht haben, wurde in einer Wegverhandlung Einigkeit über diese Baumaßnahme erzielt. Die Kostenschätzung, welche vom Amt durchgeführt wurde, ergeben Baukosten in der Höhe von ca. € 55.000,--. Pro Baugrundstück leisten die Anrainer einen Anteil von € 3.000,-- welcher durch die Zuschussregelung für den Anrainerwegebau gedeckelt ist. Somit ergibt sich ein Gesamtanraineranteil von € 21.000,--.

GR Ing. Uwe Borchardt (ÖVP) erklärt sich befangen und verlässt um 20.36 Uhr den Sitzungssaal.

Grenzweg:

Die Zufahrt zu dem Piuk-Grundstück erfolgt über den Grenzweg. In Verhandlungen mit den Grundeigentümern Spitzer und Borchardt wurde Einigkeit über die Lageführung erzielt. Von der Einfahrt Grenzweg/Trabeniger Straße bis zur Verschwenkung des neuen Weges nach Osten, wird der Grundausbau in einer Länge von ca. 75 m von der Gemeinde errichtet. In diesem Bereich wird auch das bestehende Gerinne durch einen Rohrkanal ersetzt. Die Baukosten belaufen sich, nach Kostenermittlung durch das Amt auf ca. € 25.000,--.

Die Bauleistungen wurden ausgeschrieben und die Baufirmen Porr GesmbH, Klagenfurt, Kostenmann GmbH, St. Andrä und die Fa. Swietelsky BauGmbH, Feldkirchen, wurden zur Anbotlegung eingeladen. Das Ergebnis liegt noch nicht vor. Es wird jedoch vorgeschlagen, dass die Bauarbeiten an den Billigstbieter vergeben werden.

Nachstehende Angebote sind eingelangt:

Fa. Kostmann

Meisenweg	€ 52.288,20	Grenzweg	€ 27.541,20
-----------	-------------	----------	-------------

Fa. Swietelsky:8

Meisenweg	€ 61.183,22	Grenzweg	€ 31.399,60
-----------	-------------	----------	-------------

Fa. Porr:

Meisenweg	€ 50.993,69	Grenzweg	€ 25.613,82
------------------	--------------------	-----------------	--------------------

Rehweg:

Von den Anrainern des Rehweges wurde der Antrag auf Bezuschussung für die Asphaltierung des Rehweges gestellt. Die Asphaltierungskosten betragen lt. Kostenschätzung € 13.800,--. Nach der derzeit geltenden Regelung beträgt der Zuschuss zu Privatwegen 1/3 der Oberbauarbeiten. Notwendige Entwässerungsarbeiten sind durch die Anrainer zu leisten. Somit beträgt der Zuschuss zu den geplanten Bauarbeiten ca. € 4.600,-- die Verrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Er verliest weiters den zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden, von den Fraktionen SPÖ, FPÖ und ÖVP, unterschriebenen Antrag. Dieser lautet:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Straßenbauarbeiten für den Meisenweg und den Grenzweg werden an die Firma Porr AG, Robertstraße 2, 9020 Klagenfurt zu einem Angebotspreis von € 76.607,51 vergeben.

Beschluss:

Diesem Antrag wird einhellig die Zustimmung erteilt.

GR Ing. Uwe Borchardt (ÖVP) nimmt ab 20.38 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist, und keine Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung des Gemeinderates um 20.48 Uhr.

Bürgermeister Franz Zwölbar

GR Christopher Kriegl

GR RR Leopold Schmoliner

Schriftführerin Elke Leitner